Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

19.04.2026

Verkehrsunfall zwischen Motorradfahrer und Radfahrer | Zwei Fahrzeuge ausgebrannt | Verkehrsunfall mit einem schwer verletzten Motorradfahrer

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 129|26

Verantwortlich: Paul Engelmann

Verkehrsunfall mit einer schwer verletzten Radfahrerin

Ort: Leipzig (Lützschena-Stahmeln), Hans-Grade-Straße/ Neue Hallesche Straße

Zeit: 17.04.2026, gegen 11:35 Uhr

Freitagmittag kam es in Lützschena-Stahmeln zu einem schweren Verkehrsunfall, bei dem eine 71-jährige Radfahrerin schwer verletzt wurde.

Der Fahrer (53, serbisch) eines Lkw MAN befuhr die Neue Hallesche Straße (B6) und beabsichtigte, in die Hans-Grade-Straße abzubiegen. Als er bei grüner Ampel nach links in die Hans-Grade-Straße abbog, übersah er eine 71-jährige Radfahrerin, welche die B6 gerade überqueren wollte, und erfasste sie. Die Radfahrerin wurde schwer verletzt und zur medizinischen Behandlung in ein Krankenhaus verbracht. Die Höhe des entstandenen Sachschadens konnte noch nicht beziffert werden. Der Verkehrsunfalldienst ermittelt nun wegen fahrlässiger Körperverletzung in Zusammenhang mit diesem Verkehrsunfall.

Verkehrsunfall zwischen Motorradfahrer und Radfahrer

Ort: Leipzig (Plaußig-Portitz), BMW-Allee

Zeit: 17.04.2026, gegen 14:45 Uhr

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Am Freitagnachmittag kam es in der BMW-Allee zu einem schweren Verkehrsunfall, bei dem ein Radfahrer ums Leben kam.

Ein 59-Jähriger fuhr mit seinem Fahrrad auf dem neben der BMW-Allee gelegenen Radweg. Als er die Straße queren wollte, übersah er einen Motorradfahrer (59) mit seiner Triumph und es kam zum Zusammenstoß. Der Radfahrer erlitt durch den Zusammenstoß so schwere Verletzungen, dass er noch an der Unfallstelle verstarb. Der Motorradfahrer wurde schwer verletzt und in ein Krankenhaus gebracht. Die Höhe des entstandenen Sachschadens ist noch unbekannt. Der Verkehrsunfalldienst hat die Ermittlungen zum Unfallhergang aufgenommen. Während der Verkehrsunfallaufnahme war die BMW-Allee für circa vier Stunden voll gesperrt.

Zwei Fahrzeuge ausgebrannt

Ort: Thallwitz (Röcknitz)

Zeit: 18.04.2026, gegen 16:25 Uhr

Am Samstagnachmittag brannten in Thallwitz, Ortsteil Röcknitz, zwei Fahrzeuge aufgrund von Fahrlässigkeit komplett aus.

Ein Hauseigentümer (54 Jahre, deutsch) hantierte mit einem Abflammgerät in der Hauseinfahrt. Dabei kam es zum Brand von Unrat. Das Feuer griff in der Folge auf die Garage sowie einen VW Transporter und einen VW Caddy über. Durch die zeitnahen Löscharbeiten der alarmierten Feuerwehren konnte ein Vollbrand des Hauses sowie eine weitere Ausbreitung des Brandes verhindert werden. Die beiden Fahrzeuge brannten jedoch komplett aus. Es kam ebenfalls zu Schäden an der Hausfassade. Eine männliche Person (56) musste mit dem Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung in ein Krankenhaus gebracht werden. Die Höhe des Sachschadens ist noch unbekannt. Die Polizei ermittelt nun wegen fahrlässiger Brandstiftung.

Verkehrsunfall mit einem schwer verletzten Motorradfahrer

Ort: Großpösna, Störmthal

Zeit: 18.04.2026, gegen 13:45 Uhr

Am Samstag kam es gegen 13:45 Uhr kam es zu einem schweren Verkehrsunfall zwischen einem Motorrad und einem Pkw.

Der Fahrer (47, deutsch) befuhr mit seinem Opel Corsa die Staatsstraße 242 von Espenhain in Richtung Großpösna. Er beabsichtigte, am Aussichtspunkt des Störmthaler Sees nach links abzubiegen. Dabei übersah er den entgegenkommenden Motorradfahrer (51) mit seiner Suzuki, sodass es zum Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge kam. Der 51-jährige Motorradfahrer wurde dabei schwer verletzt und musste in ein Krankenhaus gebracht werden. Der Fahrer des Opels erlitt nur leichte Verletzungen. Es entstand ein Sachschaden von circa 10.000 Euro. Der Verkehrsunfalldienst ermittelt nun wegen fahrlässiger Körperverletzung im Zusammenhang mit diesem Verkehrsunfall.

Brand in einem Mehrfamilienhaus

Ort: Leipzig (Neustadt-Neuschönefeld), Eisenbahnstraße

Zeit: 18.04.2026, gegen 20:35 Uhr

Am Samstagabend kam es in der Eisenbahnstraße zu einem Brand in einem Mehrfamilienhaus.

Aus bisher noch unbekannter Ursache brach in einer Abstellkammer im Treppenhaus des Mehrfamilienhauses ein Feuer aus. Bei Eintreffen der Feuerwehr Leipzig war das Feuer bereits erloschen, da in der betroffenen Abstellkammer Wasserleitungen geplatzt waren. Die Bewohner des Hauses wurden dennoch evakuiert, da es eine starke Rauchentwicklung gab. Personen wurden bei dem Brand nicht verletzt. Die Höhe des Sachschadens konnte noch nicht beziffert werden. Alle Bewohner konnten nach Abzug des Rauches in ihre Wohnungen zurückkehren. Die Polizei ermittelt wegen eines Branddeliktes und wird einen Brandursachenermittler zum Einsatz bringen. Die Eisenbahnstraße war aufgrund des Einsatzes kurzzeitig vollgesperrt.

VW kollidiert frontal mit einem Baum

Ort: Frohburg (Roda), Rodaer Dorfstraße

Zeit: 19.04.2026, gegen 04:25 Uhr

Am frühen Sonntagmorgen kollidierte ein Pkw in Roda mit einem Baum. Dabei wurden drei Personen schwer verletzt.

Ein 21-Jähriger (deutsch) befuhr mit seinem VW Arteon die Rodaer Dorfstraße (B7) in Roda. Aus bisher unbekannten Gründen kam er nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem Baum. Der 21-jährige Fahrer sowie die beiden männlichen Beifahrer (23 und 25) erlitten schwere Verletzungen. Mindestens ein Verletzter musste von der Feuerwehr aus dem Fahrzeug herausgeschnitten werden. Alle drei wurden in Krankenhäuser eingeliefert. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von circa 15.000 Euro. Es besteht der Verdacht, dass der Fahrzeugführer unter Alkoholeinfluss stand. Der Verkehrsunfalldienst ermittelt nun gegen den 21-Jährigen wegen der Gefährdung des Straßenverkehrs. Die Bundesstraße 7 war für circa vier Stunden komplett gesperrt.